

An die Direktionen und ANQ-
Messverantwortlichen der Kliniken
der Erwachsenen- sowie der
Kinder- und Jugendpsychiatrie

Bern, 15. Mai 2025

Psychiatriespezifische Messungen: Nationaler Datenqualitätsbericht | Informationen

Sehr geehrte Damen und Herren

Hiermit stellen wir Ihnen den Nationalen Datenqualitätsbericht zur Verfügung und informieren Sie über relevante Informationen zu den psychiatriespezifischen Messungen (Symptombelastung & Freiheitsbeschränkenden Massnahmen):

- **Nationaler Datenqualitätsbericht**

Der Nationale Datenqualitätsbericht 2024 für die stationäre Erwachsenenpsychiatrie sowie für die Kinder- und Jugendpsychiatrie steht auf der ANQ-Shareplattform ([EP](#) & [KJP](#)) zum Download bereit. Bitte beachten Sie, dass in den Berichten aus Vertraulichkeitsgründen der Ihnen bereits bekannte Klinikcode verwendet wird.

In diesem Zusammenhang machen wir erneut auf die geplanten [Anpassungen der Datenqualität](#) aufmerksam: Mit dem Messjahr 2025 gilt weiterhin, dass Fälle, bei welchen Angaben im Minimal- (MB) oder Psychiatriezusatz-Datensatz (MP) (bzw. neu im SpiGes-Datensatz) fehlen, auswertbar sind. Diese Fälle werden aber neu in der Hauptgrafik separat als «nicht komplett (auswertbar)» ausgewiesen und nicht mehr der Rücklaufquote zugerechnet. Die Erwartungswerte von 60% für die BSCL bzw. 90% für die übrigen Messinstrumente werden künftig durch einen entsprechenden Anteil an Fällen mit der Datenqualität «Komplett (auswertbar)» erreicht. Das Vorgehen dient der Verbesserung der Datenqualität während der Übergangsphase. In kommenden Messungen werden Fälle, deren Daten «nicht komplett» sind, aus den Analysen ausgeschlossen.

- **Erläuterung zu Klinikvergleiche und Risikoadjustierung**

Aufgrund Rückfragen wurde die bisherige Leseanleitung zu den Grafiken um Erläuterungen zur Risikoadjustierung erweitert und steht künftig auf der Messergebnisseite auf dem ANQ-Webportal zur Verfügung. Die Erläuterung zu Klinikvergleiche und Risikoadjustierung ist Ihnen im [Downloadbereich](#) zur Verfügung.

- **Isolation somatisch/psychiatrisch**

Seit dem Messjahr 2021 werden Isolationen gegen den Willen von Patientinnen und Patienten im Rahmen der Erfassung von Freiheitsbeschränkender Massnahmen (FM) differenziert nach psychiatrischer sowie infektiologisch/somatischer Indikation erfasst (vgl. Erfassungsinstrument FM). Die Datenanalyse zeigt jedoch, dass diese Differenzierung in vielen Kliniken noch nicht konsequent umgesetzt wird. Dabei ist sie entscheidend, da andernfalls fälschlich erhöhte Fallzahlen psychiatrisch indizierten Isolationen dokumentiert würden.

Ein Beispiel für eine infektiologisch bedingte Isolation ist der Fall eines Patienten mit Demenz, der sich ruhig auf der Station verhält, jedoch mit dem Norovirus infiziert ist. Findet diese Isolation gegen den Willen des Patienten statt, weil dieser trotz der infektiologischen Notwendigkeit sein Zimmer verlassen will und dies somit eine Ansteckungsgefahr für andere Personen auf der Station bedeutet, ist diese Isolation als FM zu dokumentieren. Ist der Patient hingegen mit der Isolation einverstanden, muss keine FM-Dokumentation erfolgen.

Die Isolation im genannten Beispiel erfolgt im engeren Sinne nicht aufgrund aktiver Fremdgefährdung, sondern ausschliesslich aufgrund einer akuten, ansteckenden Erkrankung. Ohne die infektiologische Indikation würde keine Isolation erfolgen.

- **Schulung Ergebnisdashboard | Interpretation Messergebnisse**

Am Mittwoch, 06. November 2025 von 9.00 bis 12.00 Uhr findet eine Online-Schulung zum Vizer-Ergebnisdashboard sowie zur Interpretation der Messergebnisse statt. Um effektiv vom Workshop profitieren zu können, ist es notwendig, sich vorher bereits mindestens einmal auf dem Dashboard angemeldet und einen ersten Anwendungsversuch gemacht zu haben. Auch sollte den Teilnehmenden während des Workshops ihr Kliniklogin zur Verfügung stehen, damit eine interaktive Teilnahmemöglich ist.

- **Publikation Messergebnisse 2024**

Informationen zum Zeitplan der Publikation der Messergebnisse 2024 finden Sie im Publikationsplan auf dem [ANQ-Webportal](#). Zudem werden die messverantwortlichen Personen über das monatliche ANQ-Update-Mailing auf relevante Termine aufmerksam gemacht.

Für weitere Informationen oder Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüsse

Muriel Haldemann
Leitung Psychiatrie



Denise Steinhauser
Junior-Projektleitung



Kontaktpersonen

Muriel Haldemann, +41 511 38 47, muriel.haldemann@anq.ch

Denise Steinhauser, +41 511 38 45, denise.steinhauser@anq.ch